

"An jedem Morgen streif' ich neue Tage
der Ungewissheit über meine Haut..."

Im Gedichtzyklus *TageKleider* von Elisabeth Drab wandelt sich eine Tageswanderung zur Lebensreise. Poetische Bildräume entstehen – Traumbilder begegnen der Wirklichkeit, starre Muster brechen auf. Selbstbestimmung, Achtung und Vielheit weben neue Stoffe.

"Poesie schaffen bedeutet, mit Sprache frei und spielerisch umzugehen, so daß Wörter sich verwandeln können. Elisabeth Drab ist das wieder einmal hervorragend gelungen!"
(Dr. Uta Fleischmann, LiteraturKabinett im STAUBLAU)

„...Es gibt sie noch, die DichterInnen, die mit einer jahrhundertealten Gedichtform den Weg in ihre Vorstellungswelt und in ihr Ich öffnen. Und es gibt sie noch, die Lyrik mit formstrengen Regeln, in gehobener Sprache – und noch gereimt...“ (Westfälische Rundschau)

„...Ihre Spezialität ist das Spiel mit der Sprache, das Jonglieren mit einer unendlich scheinenden Fülle von Worten, mit denen ihr immer wieder aufs Neue eine Punktlandung gelingt...“ (Nordwest-Zeitung)



Isensee Verlag

TageKleider



TageKleider Elisabeth Drab

Elisabeth Drab